

**Dr. Nivedita Prasad**

zur Verleihung des ersten Anne-Klein-Frauenpreises der Heinrich-Böll-Stiftung. „Ganz wie Anne Klein nimmt Dr. Nivedita Prasad Diskriminierungen nicht nur wahr, sie mischt sich auch ein und verändert so die Welt“, begründete Dr. Barbara Unmüßig, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung, die Entscheidung der Jury, zu der auch Jutta Wagner, Past President des djb, gehört. Prasad, geb. 1967 in Madras/Indien, studierte an der Freien Universität Berlin Sozialpädagogik. Sie promovierte an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zum Thema: „Gewalt gegen Migrantinnen und die Gefahr ihrer Instrumentalisierung im Kontext von Migrationsbeschränkung“. Seit Jahren kämpft sie für Frauen- und Menschenrechte sowie gegen Menschenhandel, Diskriminierung, Rassismus und Gewalt gegen Migrantinnen. Sie hat unter anderem erreicht, dass das Auswärtige Amt strukturelle Veränderungen für in Diplomatenhaushalten ausgebeutete Migrant/inn/en durchgesetzt hat.

Dr. Nivedita Prasad hat im von Anne Klein mit gegründeten Berliner Mädchenhaus gearbeitet. Seit 1997 arbeitet sie für Ban Ying, eine Beratungs- und Koordinationsstelle gegen Menschenhandel in Berlin, deren Gründung Anne Klein unterstützt hat. Hier ist sie für Lobby-, Öffentlichkeits- und Menschenrechtsarbeit zuständig. Außerdem bietet sie als Dozentin an Universitäten und anderen Institutionen Seminare zu menschenrechtsrelevanten Themen wie Rassismus, Marginalisierung und Diskriminierung sowie Diversity-Trainings und Polizeifortbildungen an. Seit 2010 leitet sie den Masterstudiengang „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“, der von der Alice Salomon Hochschule Berlin gemeinsam mit der Katholischen Hochschule Berlin und der Evangelischen Hochschule Berlin angeboten wird.

Dr. Nivedita Prasad ist kein djb-Mitglied. Aber Anne Klein, die den Preis gestiftet hat, war mehr als 25 Jahre und viele Jahre davon aktiv im djb. Sie wäre am 2. März 2012 – dem Tag der Preisverleihung – 62 Jahre alt geworden.

Dr. Nivedita Prasad ist kein djb-Mitglied. Aber Anne Klein, die den Preis gestiftet hat, war mehr als 25 Jahre und viele Jahre davon aktiv im djb. Sie wäre am 2. März 2012 – dem Tag der Preisverleihung – 62 Jahre alt geworden.

**Julia Standke**

zum zweiten Preis beim BestGraduates Law Game. Das BestGraduates Law Game ist ein von führenden Anwaltskanzleien organisiertes Recruiting Event, bei dem über 100 ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Rechtsgesprächen, Fallbearbeitungen und Workshops gegeneinander antreten. Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten neben Sach- und Geldpreisen auch die Möglichkeit, sich mit den Top-Anwaltskanzleien zu vernetzen. Julia Standke ist Rechtsreferendarin und Mitglied des djb seit 2010.

**Geburtstage**

(Oktober bis Dezember 2011)

**70 Jahre**

- Heide Boysen-Tilly  
Leiterin des Rechtsamts i.R.  
Leipzig
- Hiltrud Harborth  
Ministerialrätin a.D.  
Steimbke

**75 Jahre**

- Liselotte Dilewski  
München
- Elisabeth Hahn  
Richterin am AG i.R.  
Nachrodt
- Hildegund Holzheid  
Präsidentin des Bayr. VerFGH a.D.  
Präsidentin des OLG a.D.  
München  
1975–1977 Mitglied des erweiterten Bundesvorstands  
1977–1979 Schriftführerin im Bundesvorstand

**Dr. Gisela Niemeyer**

Bundesverfassungsrichterin a.D., Bonn

Trägerin des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband  
des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

geb. 25. September 1923

gest. 7. Februar 2012